

MASKULINE SCHÖNHEIT

ROMANA HOFBAUER

Microdermabrasion, Saugwellenmassage und Ultraschallbehandlungen- nein, wir sprechen hier nicht über Autotuning oder die letztmögliche Behandlung einer schlimmen Krankheit, sondern von Kosmetik – und zwar der für Männer. Romana Hofbauer ist mit ihrer Skinlounge Kosmetik führend am Markt. Ein Lokalausweis zwischen harten Muskeln und Antiaging.

text: roland hofbauer fotos: richard tanzer

Vorbei sind die Zeiten in denen es hieß: was ein Mann schöner ist als ein Affe ist reiner Luxus. War das Verhältnis von männlichen zu weiblichen Kunden in der Kosmetikbranche noch vor 15 Jahren bei 95% : 5% für die Damen, so haben die lieben Herren in den letzten Jahren ordentlich aufgeholt. Mittlerweile sind schon 30% der regelmäßigen Beautygänger Männer, Tendenz massiv steigend. Romana Hofbauer, ihres Zeichens Kosmetikerin aus Berufung, übt den Job bereits seit 1985 aus und freut sich außerordentlich über den regen Testosteron- Zuwachs ihres Kundenstamms: "Natürlich behandle ich sehr viele Frauen und das mit Vergnügen, aber ich muss zugeben, dass die Herren die einfacheren Kunden sind, sie sind wirklich genügsam und sehr unkompliziert. Zwar dauert es bei vielen etwas länger, bis sie sich zu einem Kosmetiktermin überwinden, dafür sind sie dann aber für alles offen und lassen sich unvoreingenommen beraten. Außerdem schlafen die meisten schon nach zwei Minuten am Behandlungssessel ein, die Tiefenentspannung in meiner kleinen Kosmetikoase dürfte eine willkommene Abwechslung zum stressigen Arbeitsalltag sein." Doch wer glaubt, dass es heutzutage mit einer kleinen Gesichtsmassage und ein paar

Cremchen getan ist, der irrt sich gewaltig. Hier werden heutzutage schwere maschinelle Geschütze aufgeföhren, denn mit der zarten Haut der Frauen kann man die der Männer kaum vergleichen. Die Technik in Romana Hofbauers Studio hat teilweise schon etwas von Star Trek, aber der nächsten Generation. Als erstes fällt uns ein Gerät auf mit dem man unserer Meinung eventuell Tresore oder andere Stahlwände aufschweißen kann, doch weit gefehlt, es handelt sich um ein Microdermabrasionsgerät. Damit werden durch besprühen mit Kristallsand Verhornungen der Haut abgetragen, damit die Haut wieder besser atmen kann und Cremen sowie Sauerstoff wieder leichter aufnehmen kann. Gleich daneben steht die Maschine für die Ultraschallbehandlungen, die laut der Hausherrin wie eine Frischzellenkur für die Haut wirkt. Dadurch werden die einzelnen Zellen angeregt und matte Haut soll wieder zum Strahlen gebracht werden. Ebenfalls ein Klassiker bei den männlichen Kunden: die Saugwellenmassage. Leider müssen wir an dieser Stelle die Herren die gerade an eine nicht jugendfreie Entspannung mit Happy End gedacht haben enttäuschen, mit Sex hat diese Methode leider gar nicht zu tun. Dadurch wird lediglich die Haut durchblutet, was auch eine

ganz tolle Methode gegen Tränensäcke ist, angenehm ist das Ganze aber dennoch- auch ohne Sex. Für die ganz harten Fälle der Hautverunreinigung greift Romana Hofbauer dann auch zu drastischen Methoden, nämlich der Hautabschabung mit einem Skalpell. Hofbauer: "Das Problem beim starken Geschlecht ist, dass die männliche Haut viel mehr zu Verunreinigungen neigt als die der Damen. Das liegt aber nicht daran, dass sie sich nicht waschen sondern viel mehr an den offenen Poren durch den Bartwuchs, wesentlich mehr Alkoholgenuss und ungesundes Essen sowie einfach am männlichen Lebenswandel." Eine Behandlung bei der Kosmetikikone dauert im Schnitt so an die 80 Minuten, auch der Preis ist keineswegs eine Unverschämtheit sondern eher ein Okkasion (www.skinlounge.at). Sehr angenehm ist auch, dass es bei Hofbauer sehr individuelle Zeiten für Termine möglich sind, so kann Mann, aber natürlich auch Frau, ohne weiteres auch am Wochenende oder nach 18:00 Uhr eine Behandlung vereinbaren. Nach der ausführlichen Beratung und Erklärung durfte unser Fotograf danach eine Behandlung mit allem was dazugehört ausprobieren. Wie es genau war konnte er allerdings nicht genau sagen, - er ist nach drei Minuten eingeschlafen.



